

Herr Bezirksverordneter  
Maximilian Meisgeier, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

### **Kleine Anfrage KA-0084/IX**

über

### **Tanne oder Peitsche - das ist hier die Frage...**

#### **Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

Viele Pankower Haushalte gönnen sich zum Weihnachtsfest einen eigenen Weihnachtsbaum. Für die Entsorgung hat es sich bewährt, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre "Tanne" auf den Bürgersteig vor ihrem Wohnhaus ablegen bzw. abstellen. Bis zur Abholung der Bäume kann jedoch einige Zeit vergehen. Das führt insbesondere bei solchen Bürgersteigen zu Gefahren, die unmittelbar an Radwege grenzen, was z.B. bei der Schönhauser Allee der Fall ist. Hier blockieren einige Bäume Teile der Fahrspur für Radfahrerinnen und Radfahrer. Ferner kommt es regelmäßig vor, dass die - schlecht sichtbaren? Baumspitzen in die Fahrbahn ragen. Hierdurch entstehen für die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer, aber auch für die Fußgängerinnen und Fußgänger viele Gefahren. So können touchierte Baumspitzen für die nachfolgenden Radfahrerinnen und Radfahrer als Peitsche wirken. Andererseits können die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu riskanten Ausweichmanövern gezwungen sein.

Es stellen sich daher folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt im Vorfeld des Weihnachtsfestes, um sicherzustellen, dass die Sicherheit der Radwege trotz der Tannenbaumentsorgung gewährleistet ist?

2. Welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt im Anschluss an das Weihnachtsfest, um sicherzustellen, dass die Sicherheit der Radwege trotz Tannenbaumentsorgung gewährleistet ist?

Zu 1. und 2.

Bekanntermaßen gehört das Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume in Berlin zu den Aufgaben der Berliner Stadtreinigung (BSR). Entsprechende Hinweise zum Prozedere werden von der BSR gegeben.

[https://www.bsr.de/weihnachtsbaumabfuhr-23335.php?wt\\_mc=gad\\_aw22ba](https://www.bsr.de/weihnachtsbaumabfuhr-23335.php?wt_mc=gad_aw22ba)

Über einen adressgenauen Abfuhrkalender werden die Zeitfenster für die Abholung in allen Ortsteilen Berlins näher bestimmt und zeitlich begrenzt. Die Abholung erfolgt durch die Müllabfuhr der BSR. Jedoch werden auch die Mitarbeitenden der Straßenreinigung bei festgestellten Verkehrsgefährdungen tätig.

Das Bezirksamt wird ebenfalls tätig, wenn es entsprechende konkrete Hinweise auf Verkehrsgefährdungen gibt bzw. wenn diese im Rahmen des Straßenbegangs durch die Begeher festgestellt werden. Bisher allerdings gab es nach Kenntnis des Bezirksamtes dazu keine signifikante Gefahren- bzw. Beschwerdelage. Auch Unfälle sind in diesem Zusammenhang keine bekannt.

Präventive bzw. für den gesamten Zeitraum flächendeckende Maßnahmen sind weder zeitlich noch personell umsetzbar. Hier ist auch die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger gefragt.

Das Bezirksamt wird in Abstimmung mit der BSR für das kommende Jahr eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben.

Manuela Anders-Granitzki